

Maria Papapetropoulou



wurde in Athen geboren. Sie studierte Klavier bei Popi und Natalia Michailidou am „Athenaeum“ und „Skalkotas“ Konservatorium und bekam ihr Diplom mit Auszeichnung. Sie setzte ihr Studium bei Françoise Tinat an der Ecole Normale Paris und am Conservatoire von Orléans fort und absolvierte mit Auszeichnung. Schließlich studierte sie als Stipendiatin der Onassis-Stiftung bei Ulrich Rademacher an der Musikhochschule Karlsruhe und erlangte das Diplom in Liedbegleitung. Außerdem nahm sie an Meisterkursen von Lev Vlassenko, Gitty Pirner, Eduardo Hubert und Bruno Canino teil.

Sie spielte Recital- und Kammermusikabende in Griechenland (Athener Megaron), Frankreich, Deutschland, Italien, Polen und in der Türkei. Sie spielte als Solistin mit vielen griechischen Orchestern, sowie auch mit dem Philharmonischen Orchester von Riazan (Russland). Sie machte CD-Aufnahmen in Münster (Mozart-Klavierkonzert KV 467) und mit dem Ensemble für Neue Musik von Theodoros Antoniou und hatte Auftritte im griechischen und türkischen Fernsehen.

1999 bekam sie zusammen mit der Cellistin Sedef Ercetin Atala den „Abdi İpekçi“-Preis für die griechisch-türkische Freundschaft.

Maria Papapetropoulou unterrichtet Klavier und Kammermusik am Städtischen Konservatorium von Kalamata.